

der Notwendigkeit der „Einführung eines Königstums“, das von der Regierung in verhehlter Drohung erklärt, daß die Wahlen die weite Wahlkraft verlieren könnten, wenn ihnen nicht das gleiche Wahlrecht gegeben würde. Und als die Regierung vor solchen Trübsalreden zurückwich, da wurden die Forderungen erweitert: Aristokratifizierung der Regierung, „Neutralisierung“ auf allen Gebieten staatlichen Lebens, Beseitigung der Stimmengewalt des Kaisers, Abschaffung der Monarchie usw., alles mit der Begründung, daß sonst für die Wahlen der Massen „nicht mehr garantiert“ werden könnte. Unter dem Druck der äußeren Verhältnisse wurden also während des Krieges einer schwachen Regierung parteipolitische Zugeständnisse abgezwungen. Aber haben die Demokraten an praktischen Beispielen gezeigt, wie sie Mithelmann mit Bezug auf das Mandatsrecht, was über ihn gelangte, die schwersten Ständen des Vaterlandes auszunutzen, um das eigene Parteiziel auszuführen, um das eigene Parteiziel auszuführen, um das eigene Parteiziel auszuführen.

Um diese „freiwillige Periode der Politik“ herbeizuführen, die das demokratische Programm erstrebte, wurde alles getan, um einen Sieg des Deutschen Reiches zu verhindern. Unser Vaterland mußte in den Augen der Welt dargestellt werden, damit das demokratische Ziel: die Einführung einer „freiwilligen Periode der Politik“ erreicht werden konnte. Das ist, was unsere Demofraaten „das Vaterland über die Welt stellen“ nennen. Die „freiwillige Periode der Politik“ erlebte nicht zuletzt auch das Vordringen der „Freiwilligen“ (demokratischen Partei) beherrschenden Einfluß ausübt. So schrieb beispielsweise ein Herr Fried in der „Friedenswarte“, dem Organ der jüdisch-internationalen Friedensgesellschaft: „Freundliche Gedenken müssen wir den Demofraaten des Westens dafür danken, daß sie über Deutschland gestiegen haben. Sie haben auch uns (die Juden) befreit.“ An solchen Beispielen kann man sehen, was unsere Demofraaten „das Vaterland über die Welt stellen“ meinen. Die „freiwillige Periode der Politik“ erlebte nicht zuletzt auch das Vordringen der „Freiwilligen“ (demokratischen Partei) beherrschenden Einfluß ausübt. So schrieb beispielsweise ein Herr Fried in der „Friedenswarte“, dem Organ der jüdisch-internationalen Friedensgesellschaft: „Freundliche Gedenken müssen wir den Demofraaten des Westens dafür danken, daß sie über Deutschland gestiegen haben. Sie haben auch uns (die Juden) befreit.“ An solchen Beispielen kann man sehen, was unsere Demofraaten „das Vaterland über die Welt stellen“ meinen.

Wir verlangen dann, daß die Verfassung in allen Teilen gewissenhaft beachtet, nicht aber, daß er gegen die Verfassung handele — wozu die Form des Eides: „Treue der Verfassung“, jedoch aufreibe — da er im Namen der Nationalen Volkspartei gegen die unvollständige Ausführung Begehren erhoben. Wenn die parteipolitische Beamtenschaft in seiner Handlung erklärte, den Verfassungseid in der vorbereitenden widerrechtlichen Form mit Vorbehalt leisten zu können, so liegt darin nicht, wie Dr. Mühlmann behauptet, eine Verletzung der Selbsthaltung des Eides, sondern es liegt darin gerade das Betreiben den gelobten Eid unbedingt zu halten. Denn der Vorschlag bezog sich darauf, die Verfassung nur gewissenhaft zu beachten zu wollen, sich aber durch die Form des Eides nicht zu einem Bredien gegen die Verfassung verleiten zu lassen. Die Beamtenschaft wurde durch Protest erhoben, nicht aber aus Gesinnlichkeit, wie Dr. Mühlmann den Lesern der „Sozialisten“ erzählt. Die parteipolitischen Beamten stehen eben auf einem anderen Standpunkt, als der große Demokratenführer Dr. Friedberg, der als Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums dem Könige von Preußen befehlend gelobten hatte, sich jeder Schwelgerei der Rechte der Krone mit allen Kräfte dieses Eides nicht jene „freiwillige“ demokratische Politik, die zur Abschaffung der Monarchie diene.

Aufruf zur Abstimmung

Die Reichsregierung und die preussische Staatsregierung erlassen folgenden Aufruf: Deutsche Brüder und Schwestern aus den bedrohten Grenzgebieten!

Der fürstliche Friedensvertrag von Versailles ist Euch bekannt. Unvergleichlich legt er uns auf, das Unvergleichliche von allen aber ist, daß weite Gebiete deutschen Reiches zu verlieren, und der Verlust dieser Gebiete ist ein Verstoß gegen die Selbsthaltung des Eides, den wir bei der Abfassung dieses Eides nicht jene „freiwillige“ demokratische Politik, die zur Abschaffung der Monarchie diene.

Eine Fahrt mit der „Bodensee“

Von Konrad Viatschid jun. (Kassel). Gegen 1/2 Uhr morgens sammeln sich die Passagiere der „Bodensee“ vor dem Gebäude der Hamburg-America-Linie in Berlin. Von hier geht's mit dem Auto der Deutschen Luftschiff-Fahrer-Gesellschaft zum Flughafen in Charlottenburg, wo die Einschiffung vor sich gehen soll. Beim Warten der einzigen Gasse macht der Anblick des großen Schiffsdeckers aus nächster Nähe einen gewaltigen Eindruck. Weiterhin liegt die „Bodensee“ vor uns. Auf die Kabine und die drei Masten sind wir schon angelegt. Die Passagiere setzen in ihre eigenen Behälter und prüfen noch einmal die Motoren, während die Besatzung nach Aufgabe ihres Gewandes in der Kabine Platz nehmen. Der Maschinenraum gleicht dem Inneren eines Eisenbahnzugwagens, nur mit dem Unterschied, daß hier etwas geräumlicher ist und daß statt der Holzstühle große mit Stoff ausgelegte Stühle die Passagiere in weitem Maße Platz nehmen tragen, während die Sitze als unmittelbare Matten natürlich fehlen. Die Fensteröffnungen aus Glas sind durch Gitterläden abgedeckt. In der Mitte des Raumes ist ein hölzerner Tisch angebracht, an dem der jeweilige Bedientende des Schiffes zu stehen ist, während eine mit dem Schiff verknüpfte Leitung die Besatzung mit dem Schiff verbindet. Die Besatzung besteht aus mehreren Personen, die in der Kabine Platz nehmen. Der Maschinenraum gleicht dem Inneren eines Eisenbahnzugwagens, nur mit dem Unterschied, daß hier etwas geräumlicher ist und daß statt der Holzstühle große mit Stoff ausgelegte Stühle die Passagiere in weitem Maße Platz nehmen tragen, während die Sitze als unmittelbare Matten natürlich fehlen.

Stille, gebent! des Schweißes, mit dem sie den Boden, der Euch erhebt, erst urbar gemacht haben. Für alle, die in Wäldern wie die Fortgezogenen, Männer wie Frauen, steht, bekennt es wohl, vor einer folgenschweren Entscheidung: Bleibt Euer Heimatboden dank Eurer Treue den Euch, so bleibt auch Euren Kindern der Boden deutscher Art erhalten. Wird er aber fremdhandlich, so fünd Euer Vater im Gefahr, im fremden Volkstum unterzugehen. Bleibt das Band deutsch, so kann es seine Kraft leisten zum Wiederaufbau des ganzen deutschen Vaterlandes, und der Ruhm seines Volkes, erstarben wird niemals Euer Ruhm. Fällt es aber dem fremdland anheim, so wird Euer Ländchen nur fremder Willkür zur Stärkung gereichen. Bleibt Ihr Euer Land dem Deutschen durch Euer Standbaltigkeit — denn mit Verheißungen und Redungen nicht — dem nationalen Deutscher, die in den abtretenden Gebieten wohnen und denen das Recht der Volkssouveränität verleiht, in ihrem nationalen Empfinden festigen. Fortan werden auch sie um so lieber an ihrem Deutschtum festhalten. Bleibt Ihr durch Erfüllung Eurer Pflicht als Deutsche dem Vaterlande, was ihm heute noch bewahrt werden kann, so wird dies den Schwermühtigen, die heute am Deutschtum verzweifeln, eine Mahnung zur Ein- und Umkehr sein. Selbst weit hinaus ins Ausland verbergt Ihr dadurch die Ehre des deutschen Namens tragen.

Mitbürger und Mitbürgerinnen! In Eure Hand ist es nun gegeben, eine Lot an vollbringen, die einst die Geschichte an die Seite stellen wird den großen Taten unserer Vätergenossen. Ungezügelt Eurer Brüder und Schwestern haben Blut und Leben hingegessen, um die Heimat unversehrt zu erhalten. Jetzt an das viel schwerere Opfer, das sie brachten, und dankt es ihnen durch die Erfüllung Eurer vaterländischen Pflicht in der großen Stunde der Entscheidung. Steht fest zu Eurem Amt! Seid treu Eurem Volk! Haltet unverehrt unsere geliebte Heimat! Der Reichsanker. Bauer. Die Reichsregierung. Dr. Müller. Dr. David. Dr. Erhard. Dr. Gieseler. Dr. Koch. Dr. Wonne. Dr. Müller. Dr. Schick. Dr. Schmidt. Die preussische Staatsregierung. Dr. Hildebrand. Braun. Jänich. Dr. Eubel. Dr. Heine. Dr. Am. Dr. Hehnhoff. Dr. Oster.

Unruhen und Streiks im besetzten Gebiet

(Von unserem **-Sonderberichterstatter). Mes, 15. Oktober. Die ausständigen Arbeiter und Bergarbeiter in Lothringen, deren Zahl sich heute auf etwa 10000 beläuft, haben neue Forderungen, u. a. weitere Lohn erhöhungen, bessere Wohnverhältnisse und Abbau des mitarbeitenden Hochverdienstes. Der G. A. B. hat um 1/2 Uhr ab in seinen Hauptabteilungen mit Arbeitern über den bisher kein Ergebnis erzielen können. Ludwigsb., 15. Oktober. In der Pfalz herrscht eine Spannung, welche anderenorts durch die Verhältnisse des Ruhrgebietes und des Saargebietes hervorgerufen ist. Die in Lothringen und in den besetzten Gebieten der Pfalz herrscht eine Spannung, welche anderenorts durch die Verhältnisse des Ruhrgebietes und des Saargebietes hervorgerufen ist.

Bei Wittenberg wird die Elbe passiert, deren flirrende Windungen weichen zu verfolgen sind. Im Hintergrund erheben sich die schneebedeckten Berge des Harzes, die sich bis auf 2500 Meter. Da die Luft sehr neblig ist, liegen wir nicht weiter. Wie Pampasjungen zieht der Nebel vorbei, nur ab und zu sieht er durch einen Felsen, wo wir uns befinden; aber bald ist der Nebel dicht und nichts hindert den Blick auf die Elbe über der wir mit solcher Geduld hinfahren. Langsam vorwärts breitet sich die Ebene aus. Die Gassen gleichen wieder, die Eisenbahnen dunklen Bänder die die Landschaft durchziehen. Landmaschinen erheben wie schwarze, während die gefüllten Säcke wie schwarze Hügel leuchten. Bei Wittenberg muß man immer wieder an den Berg mit angelegten Eisenbahnen denken. Sehr hübsch ist es zu beobachten, wie die Tiere, besonders Schilfer und Tauben durch den Himmelsraum in Aufregung geraten und in wilden Zuckeln immer irgendwo Unterlauf jagen. Bei Wittenberg wird die Elbe passiert, deren flirrende Windungen weichen zu verfolgen sind. Im Hintergrund erheben sich die schneebedeckten Berge des Harzes, die sich bis auf 2500 Meter. Da die Luft sehr neblig ist, liegen wir nicht weiter. Wie Pampasjungen zieht der Nebel vorbei, nur ab und zu sieht er durch einen Felsen, wo wir uns befinden; aber bald ist der Nebel dicht und nichts hindert den Blick auf die Elbe über der wir mit solcher Geduld hinfahren. Langsam vorwärts breitet sich die Ebene aus. Die Gassen gleichen wieder, die Eisenbahnen dunklen Bänder die die Landschaft durchziehen. Landmaschinen erheben wie schwarze, während die gefüllten Säcke wie schwarze Hügel leuchten. Bei Wittenberg muß man immer wieder an den Berg mit angelegten Eisenbahnen denken. Sehr hübsch ist es zu beobachten, wie die Tiere, besonders Schilfer und Tauben durch den Himmelsraum in Aufregung geraten und in wilden Zuckeln immer irgendwo Unterlauf jagen.

Überborte und Segel das Bild noch mehr beleben. Im Hintergrund aber jenseits des Bodensees streifen die Schneebereiten Gipfel der Alpen, in wenigen Stunden für uns erreichbar, — wie kein ich doch die Welt für eine „Bodensee“ — Nach glücklicher Landung, die sich durch unser Aufstehen am 1. Stunde etwas befeuchtet, sind wir um 1/2 Uhr 40 Min. auf der Erde angelangt. Um 1/2 Uhr 15 Min. ging unser Aufstieg in Berlin-Charlottenburg los und um 1/2 Uhr 40 Min. sind wir in Friedrichshagen gelandet. Meidisch 5 Stunden haben wir zu der 650 Kilometer langen Strecke gebraucht! Und wie sicher war die Fahrt. Über die Berge und Täler des Thüringer Waldes und des Harzes waren natürlich infolge des böigen Windes sämtliche Spinnweben des Schiffes unansehnlich, aber nur auf See geblieben ist. In der Luft weht, wie es nicht ist, wird — festland. Das kann aber keineswegs das Gefühl der außerordentlichen Sicherheit betriebsmäßig, das jeder Mitreisende der „Bodensee“ empfindet. Wenn wir auch nicht persönlich das Gefühlsbild, so ist innerhalb der 5 Stunden über der Erde dahinschiffen, so mühte es sein. Dieser ist die Befugnis verläufig nur im Besitze eines Schiffes, aber die Zeit ist nicht mehr fern, wo der Luftschiffverkehr auf alle großen und bedeutenden Strecken in Anwendung mit. Wenn man dann denkt, daß eine Weiße Berlin-Friedrichshagen mit der Schiffsmotoren 24 Stunden dauert, daß der Weg vom Anfang unterwegs hind und daß die Erlangung einer Reisepassverbindung auf die kürzesten Entfernungen bisweilen empfindlich dauert, so wird man den Wert dieses Beförderungsmittels nicht unterschätzen können. Wenn nun auch im Hinterfeld des Schiffs genug Wege für immer fähigeren Landverkehr besteht und dies geringeren Umfanges den Luftverkehr vermittelte wird, so bleibt im Fernverkehr das Luftschiff das gebene Beförderungsmittel, wenn seiner größeren Sicherheit. Graf Zeppelin ist tot, doch sein Werk lebt. Die deutschen Behörden der „Bodensee“ befinden von neuem aller Welt eine der besten Zeppelinschiffe, beständigem Wagnern und deutscher Luftschiffahrt mit der Welt verbunden. Die Luftschiffahrt wird durch den Verlust Graf Zeppelins, so können wir doch auf solchen Leistungen unsere Hoffnung an einen Aufstieg haben. Wäre jener Aufbruch eines Schwebens, den er in Begleitung seiner Frau mit der „Bodensee“, als unbeschädigt nach sein; nämlich: „In Rand, das eine solche technische Leistung vollbracht hat, kann nicht unterzogen.“

Die Elektrifizierung der Eisenbahn

Schaffung großer Kraftzentren in ganz Deutschland.
 Die Elektrifizierung der Eisenbahnen ist eine besondere Abteilung der Elektrifizierung der Staatsbahnen angeht, die folgende Ziele hat:
 1. Die gesamte Länge der Strecken, die bereits elektrifiziert werden, beträgt mehr als 300 Kilometer und wird am Ende des laufenden Jahres auf etwa 500 Kilometer ausgedehnt sein. Man hofft auf familiäre Strecken durchgehende Elektrifizierung zu haben. Das wird eine erhebliche Erparnis an Kraft und Kosten bringen.
 2. Die Elektrifizierung der Hauptstrecken ist ein wichtiger Bestandteil der Elektrifizierung der Eisenbahnen. Sie wird die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen erhöhen und die Kosten senken. Man hofft, dass die Elektrifizierung der Hauptstrecken die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen erhöhen und die Kosten senken wird.
 3. Die Elektrifizierung der Hauptstrecken ist ein wichtiger Bestandteil der Elektrifizierung der Eisenbahnen. Sie wird die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen erhöhen und die Kosten senken. Man hofft, dass die Elektrifizierung der Hauptstrecken die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen erhöhen und die Kosten senken wird.

Schleissler erst nach Einzug ins Reich, wenn sie im Reich bleiben wollen. Die Schleissler sind die einzigen, die nicht in den Reichsbahn-Dienst gehen können. Die Schleissler sind die einzigen, die nicht in den Reichsbahn-Dienst gehen können. Die Schleissler sind die einzigen, die nicht in den Reichsbahn-Dienst gehen können.

Die Abjehung der Zivilinternierten

Paris, 15. Oktober.
 Zur Lage der Ausländer feindlicher Herkunft, die sich noch in Konzentrationen befinden, befinden sich die Behörden in Paris in der Lage, die Abjehung der Zivilinternierten zu beschleunigen. Die Behörden in Paris sind in der Lage, die Abjehung der Zivilinternierten zu beschleunigen. Die Behörden in Paris sind in der Lage, die Abjehung der Zivilinternierten zu beschleunigen.

Belgien und Holland

Antwerpen, 14. Oktober.
 Der Pariser Korrespondent des "Telegraph" meldet, dass die belgischen Verhandlungen zwischen Holland und Belgien über die Abjehung der Zivilinternierten in der letzten Woche einen Fortschritt gemacht haben. Die belgischen Verhandlungen zwischen Holland und Belgien über die Abjehung der Zivilinternierten in der letzten Woche einen Fortschritt gemacht haben.

J. W. W.

Links von den Kommunisten
 Von der Liga zum Schutze der deutschen Kultur (Sektion Halle) wird uns geschrieben:
 Von den kommunistischen Organisationen ist seit einigen Wochen ein neuer Gegner erwachsen, der sich links von den kommunistischen Organisationen befindet. Es ist die "Allgemeine Arbeiter-Liga", die nur ein Teil des Verbandes der "Industriearbeiter der Welt" (Industrial Workers of the World) ist. Die "Allgemeine Arbeiter-Liga" ist ein Teil des Verbandes der "Industriearbeiter der Welt" (Industrial Workers of the World).

Politische Streiflichter

Deutschnationale Anfrage wegen Einstellung des Schnellverkehrs im Osten. Der deutschnationale Abgeordnete Wagner hat in der Nationalversammlung folgende Anfrage eingebracht:

„Beilagsnachrichten zufolge beabsichtigt die Eisenbahnverwaltung im Interesse der Kohlenversorgung des Landes vom 12. Oktober bis 2. November den gesamten Schnellverkehr still zu stellen. Dresden-Berlin-Stettin einzustellen. So notwendig die Verbesserung der juristischen Situation ist, so müssen die betroffenen Kreise in der beschleunigten Abklärung doch eine unerträgliche Steigerung der schon lange bestehenden Verkehrsnot und in der Verhängung auf den Osten eine Verschärfung gegenüber den anderen Teilen des Reiches erblicken; sie befürchten von dieser radikalen Verkehrsbeschränkung eine schwere Schädigung des eben erwachenden Wirtschaftslebens in den durch ihre geografische Lage wie durch den geringen Ausbau ihres Verkehrsnetzes schon an sich benachteiligten östlichen Landesteilen. Mit der Reichsregierung bereit, mit den ausführenden Stellen sofort in Beratung darüber einzutreten, ob nicht die völlige Einstellung des Schnellverkehrs nach dem Osten vermieden, abgemildert oder abgeklärt werden kann?“

Die Antwort lautet: Die Einstellung des Schnellverkehrs im Osten ist in der öffentlichen Meinung mit Recht als eine einseitige Verdrängung des Ostens aufgefasst worden, da von einer ähnlichen Maßnahme in den Landesteilen links der Oder Abstand genommen worden ist. Die deutschnationale Fraktion in der Reichsversammlung hat bei der Beratung des Haushalts der Eisenbahnverwaltung gegen diese Maßnahme Stellung genommen; sie hat infolgedessen davon Abstand genommen, einen besonderen Antrag einzubringen.

Deutschnationale Anträge gegen Härten der Steuerentrichtung. Am Ausschuss der Nationalversammlung für die Reichsfinanzverwaltung hatten die Deutschnationalen den Antrag eingebracht, die Einkommensteuer im Jahre 1919 auf den Durchschnitt des Jahres 1918 zu setzen. Die Deutschnationalen haben den Antrag eingebracht, die Einkommensteuer im Jahre 1919 auf den Durchschnitt des Jahres 1918 zu setzen. Die Deutschnationalen haben den Antrag eingebracht, die Einkommensteuer im Jahre 1919 auf den Durchschnitt des Jahres 1918 zu setzen.

Anschluss an die Deutschnationale Volkspartei

Die Hauptleitung der Deutschnationalen Volkspartei erhielt folgendes Schreiben: Berlin, den 22. Sept. 1919.
 Die Deutschnationale Volkspartei hat mich die Ehre gemacht, mich als Mitglied anzuschließen und mich einer Parteigruppe anzuschließen. Ich würde mich freuen, der Partei bei der Werbung und Pflege völkisch-nationalen Lebens mit meinem besten Willen zu dienen.

Die Deutschnationale Volkspartei hat mich die Ehre gemacht, mich als Mitglied anzuschließen und mich einer Parteigruppe anzuschließen. Ich würde mich freuen, der Partei bei der Werbung und Pflege völkisch-nationalen Lebens mit meinem besten Willen zu dienen.

Die Deutschnationale Volkspartei
 Die Deutschnationale Volkspartei hat mich die Ehre gemacht, mich als Mitglied anzuschließen und mich einer Parteigruppe anzuschließen. Ich würde mich freuen, der Partei bei der Werbung und Pflege völkisch-nationalen Lebens mit meinem besten Willen zu dienen.

Ministerwechsel in Mecklenburg. An Stelle des zum Reichsausschuss ernannten Ministerpräsidenten ist der Reichsausschuss ernannt worden. Der Reichsausschuss ernannt worden. Der Reichsausschuss ernannt worden.

Die Deutschnationale Volkspartei
 Die Deutschnationale Volkspartei hat mich die Ehre gemacht, mich als Mitglied anzuschließen und mich einer Parteigruppe anzuschließen. Ich würde mich freuen, der Partei bei der Werbung und Pflege völkisch-nationalen Lebens mit meinem besten Willen zu dienen.

Die Arbeit der Schuld-Untersuchung

Kaustsch über die Vorgeschichte des Reiches.

Am ersten Untersuchungstag des Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung wird am nächsten Sonntag Karl Kaustsch, der die Vorgeschichte des Reiches untersucht hat, einen Vortrag halten über die Beziehungen des Reiches zu den Weltmächten. Der Vortrag wird am nächsten Sonntag im Reichstag gehalten werden. Der Vortrag wird am nächsten Sonntag im Reichstag gehalten werden.

Keine Lebensmittelschiffe mehr für Deutschland

Basel, 14. Oktober.
 Die „Daily Mail“ meldet, erließen die englischen Behörden den Befehl, ab Freitag die Lebensmittelschiffe nicht mehr in den deutschen Häfen bis auf weiteres aufzunehmen. Die englischen Behörden haben den Befehl erlassen, ab Freitag die Lebensmittelschiffe nicht mehr in den deutschen Häfen bis auf weiteres aufzunehmen.

Ein tschechisch-französisches Wirtschaftsabkommen

Paris, 15. Oktober.
 Eine vorläufige Übereinkunft zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei auf wirtschaftlichem Gebiete ist erzielt worden. Die Übereinkunft ist ein vorläufiges Abkommen zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei auf wirtschaftlichem Gebiete.

Der Vertrag mit Polen

Der Vertrag mit Polen ist am 12. Oktober in Warschau unterzeichnet worden. Der Vertrag mit Polen ist am 12. Oktober in Warschau unterzeichnet worden. Der Vertrag mit Polen ist am 12. Oktober in Warschau unterzeichnet worden.

OSRAMWERKE
 Die solide elektrische Lampe mit Edgeladung
 OSRAMWERKE, BERLIN O. 17



Alte Promenade 11a

Fernruf 5738.

Ab Freitag, den 17. Oktober:

Das grosse Ereignis! Henny Porten als Rose Bern

nach dem gleichnamigen Schauspiel von Gerhart Hauptmann.

Alle Vorzüge aufgehoben.

Ab Freitag, den 17. Oktober 1919

Fernruf 1224

Leipziger Strasse 88.

Fernruf 1224



Ossi Oswald

als übermütiger Backfisch in dem Lustspiel

Das Millionenmädchel

Morgen letzter Tag: Die Menschen, die nennen es Liebe.

Gewissenlose Bestien

II. Teil.

Ein Abenteuerroman in 5 Akten.



Thalassia, Donnerstag, 23. Okt., 8 Uhr

Klavierabend von Conrad Ansoerge.

Bach-Liszt, Fantasie und Fuge g-moll Beethoven, Sonate op. 109 E-dur. Brahms, Sonate op. 5 f-moll. Liszt, Dante-Fantasie. Konzertflügel „Blüher“, Vertreter: E. Hill. Eintrittskarten zu 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Ein neuer Band Sang Klang

Die neue Neuerscheinung wird von vielen tregend begrüßt werden, da sie wie die bekannten ersten 7 Bände einen reichhaltigen, sorgsam ausgewählten modernen Inhalt enthält. Die darin enthaltenen Klavierstücke und Lieder würden einzeln gekauft etwa Mk. 250 kosten. Der Preis dieses Bandes beträgt dagegen nur Mk. 26.40. Prospekt kostenlos! Zusätzl. 10% Sort-Zuschlag. Um die Anschaffung jedem zu ermöglichen, stellen wir diesen Band, auch die ersten sieben gegen monatliche Raten von 3.-

Carl A. Lauterbach, Leipzig
Musikalien-Veranstaltung, Grimsdiesche Strasse 24, I

Walhalla-Operetten-Theater.

Anfang 1/8 Uhr.
Heute Premiere:
Eine Walzernacht

Opette v. Dr. Hans Schwitz.
Musik von Rudi Staller
unter persönl. Leitung des Komponisten.
Kasse 10-14, u. 4-8.

Kriegsmarken - Auswahlen versendet
Alfred Kurh, Goldsch. 1. St.

Angebot!

Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schatzzimmer Küchen

In einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Reichhaltigste Auswahl!

Möbelfabrik Albert Martick Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S., Alter Markt 2.

Neu! Die Nachtzeit! Neu!

Orientalische Akustudien! Musikarten 24 ägypt. u. ital. Orig.-Aufnahmen M. 7.50; 100 Stk. M. 30 frei Nachnahme.
60 Ratselraufgaben!
In 5 Serien à 12 Stk.; pro Serie M. 4. Somit 5 Serien zusammen M. 18 franco Nachnahme.
Hüller & Winter,
Abteilung 5 15 Teichstr. Stenographstr. 43.

Seht in die Zeit, Frostschäden,
Gefährd. Pflanzen, Bäume, Gärten und Säue erfolgreich elektrisch behandelt zu werden.

Institut „Fara“ für Gefährd. Elektro- und Lichttherapie.
Nur Gr. Ulrichstr. 47 I gegenüber Endopolis & Danker. Besucht nur einmal. Anschreiben.

Dornehne Möbel

Altrenommierte Möbel-Fabrik

C. Hauptmann

Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Beste Kapitalanlage!

Fritz Jaeger Gertrud Jaeger
geb. Priest
Vermählte.

Halle a. S., Halberstädterstr. 1
im Oktober 1919.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Walter Quentin Elisabeth Quentin
geb. Heine.

Halle, Gr. Steinstr. 18, den 15. Oktober 1919.

Bauerwäsche!

Kragen, Vorstecker, Manschetten, Hantschettenschoner, Endwell-Träger, Gummil-Träger, Gummil-Patten, Sockenhalter.

G. Liebermann, Gelestr. 42.

Stadt-Theater

Donnerstag 16. Okt. 1919.
Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2, Uhr.

Hannerl.
Bretel:
Egmont.

Beamter sucht für seine
mutterlose, gesunde 10 J., antik. er. gute Tochter Aufnahme in liebev. Familie, Städt. St. 1919, u. Z. 2145 an die Gefährd. d. d. B. B.

Apollo-Theater.

Täglich abends 7 1/2, Uhr:
Der liebe Augustin
Operette v. Leo Fall
Nicola. D. Löwenherz
Augustin M. Willenz u. A.
Vorverkauf 9-11 u. 3-5

Gebr. Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst

Halle a. d. S.
Große Steinstraße 75-80

Schlafzimmer jeder Art

Statt jeder besonderen Meldung.

Am 14. Oktober, 2 Uhr nachmittags entschied sanft nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, meine liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Minna Schröter
geb. Wehrlein

Im 66. Lebensjahre. In tiefer Trauer zeigen dies im Namen aller Hinterbliebenen nur hierdurch an

Wilh. Schröter u. Sohn Willi.

Halle a. Saale, Hotel „Stadt Bernburg“, den 14. Oktober 1919.

Die Beerdigung findet Freitag, den 17. Oktober, nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Moderne richtig sitzende Augengläser
verschiedener Konstruktion

Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstr. 1a.

Schwierige Fälle
erledigt

verbüffend schnell die Hall. Deokly-Zentrale
Sommer, Pol.-kom. 3, b. Erlangerstr. 5 Erg. - Hise Hauptk.

Albert Manthey
Galle a. S., Gr. Ulrichstr. 13

Musikalien + Pianinos und Musikinstrumente.

Unreines Blut.
Zur Blutreinigung und Ausscheidung. all. Schärfe a. 1. Schichten gibt es nichts besseres als

Rathsfeldsches Pulver.
Schaechtel M. 2.-. Vers.: Grüne Apotheke, Ernst 15.

Original Weck- und Silasia-Einkoch-Gläser, rein weisse Ware in allen Größen, billigste Tagespreise, Louis Böker, Leipzigerstr. 1.

Halle und Umgebung

Halle, 15. Oktober.

Was nun?

Wortauszug von Max Maurenbacher.

Die **Deutschnationale Volkspartei** für Halle und Umkreis hat am gestrigen Abend in der großen Saal der Nationalgewerkschaften, die sich in Halle befinden, ein außerordentliches Parteitagung abgehalten. Die Tagesordnung lautete: 1. Bericht über die Tätigkeit der Partei im letzten Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Partei im letzten Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Partei im letzten Jahr.

Mag Maurenbacher,

von Anfang bis Ende festlich und erregend, seine Ansprachen: Wenn wir die Frage in ihrer Tiefe ergreifen wollen, müssen wir den Reiz der Frage erfassen, die Arbeit der Nationalgewerkschaften und all unsere eigenen Sorgen. Die ganze Partei erhebt sich, nach der sich unsere Zukunft entscheidet, nicht nur in Halle, sondern in ganz Deutschland. Wir sind die Deutschen, wir sind die Deutschen, wir sind die Deutschen. Wir sind die Deutschen, wir sind die Deutschen, wir sind die Deutschen. Wir sind die Deutschen, wir sind die Deutschen, wir sind die Deutschen.

ab: 100 000 Mann einjähr. Offiziere, die sich auf 15 Jahre verpflichten müssen und von denen in dieser Zeit nicht mehr als 5 Prozent entlassen werden dürfen. In der Ausführung eines anderen Beschlusses gemäß, die Einjährig-Freiwilligen, die nicht mehr als 10 Prozent der Gesamtzahl betragen dürfen. Weiter ist die Bildung von Reserveoffizieren: 1500 Offiziere für jedes 100 000 Mann einjähr. Offiziere. Die Militärischen Offiziere dürfen nur zum geringsten Erfolg der erlassenen Beschlüsse werden. Die Militärischen Offiziere dürfen nur zum geringsten Erfolg der erlassenen Beschlüsse werden.

Die militärische Erziehung des deutschen Volkes aus sich heraus, ist fast unmöglich gemacht. Und doch ist die einzige Rettung in der Entscheidung gegen diese unheilvolle Resolution im Reichstagskampf um unsere Rechte. Allen ist das geübte Deutschland auf diesem Reichstagskampf nicht mehr fähig, — er muß mit der ganzen Menschheit gegen den englischen Kapitalismus kämpfen. Denn der Reichstagskampf ist in nichts weiter als ein Kampf um die Freiheit der Nationen. Dem gegenüber muß der Kampf der Arbeiter sein. Das Gegenstück von der Freiheit der Nationen. Das muß die neue freie deutsche Politik der Zukunft sein. Die deutsche Nationen verlangen nach: Freiheit und Gleichheit. Das heißt Freiheit und Gleichheit. Das heißt Freiheit und Gleichheit. Das heißt Freiheit und Gleichheit.

Der halle'sche Arbeitsmarkt im September

Vermittelt wurden im Laufe des Monats September durch das halle'sche Arbeitsamt 1996 (1414) Stellen, als offen waren 4647 (3006) Stellen gemeldet; Arbeitslosigkeiten meldeten sich bei dem halle'schen Arbeitsamt 2984 (2077). (Die eingekommene Statistik ist die des Vormonats.)

In Halle wurden 343 (1831) Stellen vermittelt, angemeldet waren bei ihnen 1182 (935) offene Stellen, denen 1617 (3303) Arbeitssuchende gegenüberstanden. Von den 1996 angemeldeten Stellenvermittlung wurden 506 (313) Arbeitslosen und 294 (497) offene Stellen gemeldet, vermittelt wurden von ihnen 242 (223) Stellen.

Als Arbeiter wurden von den Köchen- und Metzgerberufen sehr geliebt, die Vermittlung wurde jedoch fast durchgehende Unterhaltungsberufen auf den Grund beschränkt. Die Unterhaltungsberufe sind sehr beliebt, der Bedarf konnte infolge der Höhe der Lohnforderungen nicht gedeckt werden. Dagegen machte sich Mangel an offenen Stellen für ungelernete Fabrik- und Handwerker bemerkbar. Die Vermittlung von Bergbauangehörigen, die in halle'schen Bergwerken beschäftigt sind, hat nicht stattgefunden. Es werden jetzt täglich 10 bis 12 Kriegseingetragene vermittelt.

Als Arbeiter wurden von den Köchen- und Metzgerberufen sehr geliebt, die Vermittlung wurde jedoch fast durchgehende Unterhaltungsberufen auf den Grund beschränkt. Die Unterhaltungsberufe sind sehr beliebt, der Bedarf konnte infolge der Höhe der Lohnforderungen nicht gedeckt werden.

Die Nachfrage nach Kaufleuten ist nach wie vor gering. Eine Vermehrung der halle'schen Kaufleute erfolgte durch den Einzug von Kaufleuten aus anderen Städten. Die halle'schen Kaufleute sind nach wie vor in der Lage, den Anforderungen der Wirtschaft zu entsprechen. Die Nachfrage nach Kaufleuten ist nach wie vor gering.

	am 1. Sept.	am 14. Sept.	am 28. Sept.
Nacharbeiter	11	14	16
Kaufmännliche Angestellte	85	45	48
Reinbedienstete	9	15	10
Weibliche	8	9	11
	84	83	86

Unter falcher Flagge!

Die in Halle erscheinende mehrteilige Zeitschrift „Volkstimme“ sammelt bekanntlich zum Teil Gelder zum Aufbau einer eigenen Druckerei. Der bisherige Aufbau, der in Halle sich befindet, ist ein sehr bescheidenes. Die Zeitschrift „Volkstimme“ sammelt bekanntlich zum Teil Gelder zum Aufbau einer eigenen Druckerei. Der bisherige Aufbau, der in Halle sich befindet, ist ein sehr bescheidenes.

W. m. b. H. in Halle, Gr. Ulrichstraße 27. Nach den in Frage kommenden Bestimmungen des Vereinsgesetzes ist eine solche Anlage unzulässig. Nach § 18 ist unter dem Druck der Zeitungsverleger Druckerei zu verstehen, in der die Zeitung hergestellt wird. In der Gr. Ulrichstraße 27 befindet sich jedoch keine Druckerei, sondern nur ein Verkaufsstand, und der beschränkte Genossenschaftsverkauf der „Volkstimme“ besitzt keine Druckerei, sondern nur einen Verkaufsstand. Aber nach hiesigen gesetzlichen Bestimmungen ist ein solches „Vereinsgesetz“ ein lange überaus hohe „Vereinsgesetz“ von der geduldeten Vereinstätigkeit ausgenommen. „Volkstimme“ erhebt die Genossenschaftsverkauf, ein solches „Vereinsgesetz“ ist ein solches „Vereinsgesetz“.

Unter falcher Flagge handelt es sich seit dem 1. Oktober in Halle erscheinende „Volkstimme“ die in der Druckerei der „Volkstimme“ hergestellt wird, aber auch die in Halle erscheinende „Volkstimme“ die in der Druckerei der „Volkstimme“ hergestellt wird, aber auch die in Halle erscheinende „Volkstimme“ die in der Druckerei der „Volkstimme“ hergestellt wird.

Das hiesige demokratische Zeitungswesen und Druckereiwesen ist in Halle ein sehr bescheidenes. Die hiesige demokratische Zeitungswesen und Druckereiwesen ist in Halle ein sehr bescheidenes. Die hiesige demokratische Zeitungswesen und Druckereiwesen ist in Halle ein sehr bescheidenes.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

— Städtischer Verkauf von Bienenhonig, Nachlieferung der 16. Oktober. Infolge des Einfuhrstopps werden die Bienenhoniglieferungen mit den Nummern 1901 bis 2000 vom 8.—12. Uhr und die Früherer der Nummern 2001 bis 2000 vom 13.—17. Uhr. Die Bienenhoniglieferungen sind in Halle ein sehr bescheidenes.

— Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale.

— Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale.

— Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale.

— Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale. Die Gründung von Berufsvereinigungen im Saale.

... konnte derselbe wurde, ließ ein Vergleichen nichts zu wünschen übrig, obwohl der Rückpreis viel enger als sonst war. ...

... Die Ehemann des Wollensbüblers Meiner in der Reuen ...

Aus Anhalt.

n. Oßfen, 18. Okt. (Schöne Wiltpreise.) Das ...

Aus Thüringen.

6. Oßfen, 18. Okt. (Schwurgericht.) Wegen ...

6. Oßfen, 18. Okt. (Die streifende Feuerwehr.) Die ...

14. Oßfen, 14. Okt. (Sich selbst erschossen.) Ein ...

Sachsenburg, 14. Okt. (Unangenehme Ueber- ...)

Aus Sachsen.

14. Oßfen, 14. Okt. (Käsefabrik.) Die ...

„S.“ Sportberichte

Vorläuf auf Karlshorst

Donnerstag, den 16. Oktober, nachmittags 1 Uhr.

... Nach einer längeren Pause kommt heute die ...

- 1. Namen: Eigenerlei-Verdämmer, 2. ...

... Nachher: Sonntag, den 19. Oktober: ...

... Der Colosse Schminnenverein von 1892 ...

Eingefandt.

... Wir werden hierauf darauf aufmerksam, ...

Geschäfts- und Privat-Ankünd.

Von R. Sommer, Reizeigenen a. D. und Detzsch, ...

Gerade beim Privatpublikum ist der große ...

... Gestalt auf langjährige Erfahrung im ...

... Ein Büro, mit besonders herangebildetem ...

... Ein Detektivbüro darf nur solche ...

... Die ungenügend, oder zum mindesten ...

... Es bekamen bekanntlich ...

... Eine einfache Art der ...

... Nach der ...

... Die ...

... Nach der ...

... Die ...

... Nach der ...

... Die ...

Provinz Sachsen

Die Zukunft von Kunst und Wissenschaft in Thüringen

Auf der Tagung des Thür. ...

... Das ist auch für die ...

... 1. Grundsätze, 14. Okt. (Ein wissenschaftlich ...)

... 14. Okt. (Ein dritter ...)

Volkswirtschaft

Über die mit einem 3-prozentigen Originalwert und Original-Nennwert des ...

Oesterreichs Krone = 3 Centimes

(Von unserem **-Sonderberichterstatter.) ...

Drohender Zusammenbruch der Kartoffel-Verwertung

Das Fleischwurstwirtschaf bemerkt gegenüber einigen ...

Die Neubewirtschaftung des Juchers

Nach den Angaben der Landwirtschaftsvereine wurde vom ...

Ermäßigung der Haferumlagen

Die im Reichs-Reisewirtschaftswirtschaft angestellten ...

Geldmarkt und Banken

Im die Sparpapiere mündelbarer? Es besteht ...

Industrie, Handel, Handwerk

Die Einzelhandelsbranchen bei ihrer Interieren in ...

der Erzeugung und Veruhr der flüssigen Dünge...

Die im Reichs-Reisewirtschaftswirtschaft angestellten ...

Im die Sparpapiere mündelbarer? Es besteht ...

Die Einzelhandelsbranchen bei ihrer Interieren in ...

Die im Reichs-Reisewirtschaftswirtschaft angestellten ...

Im die Sparpapiere mündelbarer? Es besteht ...

Die Einzelhandelsbranchen bei ihrer Interieren in ...

Die im Reichs-Reisewirtschaftswirtschaft angestellten ...

Im die Sparpapiere mündelbarer? Es besteht ...

Die Einzelhandelsbranchen bei ihrer Interieren in ...

Überlieferter Vertriebe, die im allgemeinen ...

Verchiedene Mitteilungen

Der reichsweite Erntezustand in Preußen. Nach dem ...

Zahnpaste macht die Zähne leuchtend weiß, wirkt ...

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetteranstalts...

darf erwartet werden, daß sie zum Wohle der Gesamtheit ...

Alle, den 28. Oktober 1919.

Bekanntmachung

In diesem Jahre im Kreise eine bedeutende Menge ...

Bekanntmachung

In der Woche vom 13.—19. Oktober kommt in der ...

Bekanntmachung

Die in Bietelzungen verpackten Freiwilliger Soldatinnen ...

Bekanntmachung

Die Abgabe bei den Wahlen im Bezirk Altschloß ...

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis

Bekanntmachung

Erklärung von Verordnungsstellen im Saalkreise. ...

Bekanntmachung

Die Ernährungsstellen werden auch im bevorstehenden ...

Bekanntmachung

In jeder Gemeinde des Saalkreises werden die ...

Bekanntmachung

Über die mit dem Saalkreisamt hat eine seiner ...

Aufgaben der Verordnungsstellen

- 1. Die Verordnungsstellen haben die Befugnisse der ...
- 2. Sie haben Kontrolle auszuüben über die Höhe der ...
- 3. Sie haben die registrierte Viehzucht nachzuweisen, ...
- 4. Die Tätigkeit der Verordnungsstellen ist eine ...
- 5. Die Verordnungsstellen haben die Befugnisse der ...
- 6. Über die regelmäßige Fortbildung durch die ...



Halle-Blatt und Wochenbeilage

Halle'schen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

Halle - Saale, Mittwoch, den 15. Oktober 1919

Kartoffelverderb und Fleischnot

In den deutschen Großstädten herrscht gegenwärtig eine ungewöhnliche Fleischnot. Die große Masse des Volkes hat sich mit diesen Zuständen im Kreise der Unwissenheit abgefunden...

und Wäule genannt. Die letzteren haben sich sehr ausgebreitet und verursachen vielerorts a. Z. recht beträchtlichen Schaden. Meist oft werden Säulen über Feldböden, namentlich in der Nähe von Städten, gerichtet.

Die Preise der Futtermittel sind ebenfalls sehr gestiegen und infolge der trockenen Witterung aus einwärts. Die Getriebe des letzten Herbstes sind der Güte nach meistens recht befriedigend...

Die Ente im Deutschen Reich

Nach dem Bericht des statistischen Reichsamts legte die Landwirtschaft vornehmlich und trodene Witterung des August auch in die Mitte des Monats auf die ganze Zeit hindurch an.

Verlegung des geordneten Selbstverwaltungsrechtes der Preuß. Landwirtschaftskammern

Beantwortet hat der preussische Landwirtschaftsminister kürzlich die Landwirtschaftskammern mit einem Erlass über die Verlegung des geordneten Selbstverwaltungsrechtes der Preuß. Landwirtschaftskammern...

Table with 11 columns: Deutsches Reich Oktober 1919, Anbau, Ernte, etc. showing agricultural statistics for various crops.

bringen gelohnt sein, daß die gesellschaftlichen Berufsvertretungen als öffentlich-rechtliche Körperchaften im Interesse der Wahrung ihrer Rechte gegen denartig willkürliche Aße eines Ministeriums Stellung nehmen und gegebenenfalls beim Staatsministerien dagegen Einspruch erheben.

Zusätze für Saatgetriebe. Von Reichsministerium wird mitgeteilt: Infolge der Einführung der Wertungsprämie für Saatgetriebe und welche ergab sich die Notwendigkeit, die Zusätze für den Saatgut dieses Getriebes entsprechend zu erhöhen...

Die Abgabe der Landwirtschaftskammern hat den Ministerpräsidenten aufgefordert, die Angelegenheit in die Angelegenheit der Reichsregierung zu bringen und die Angelegenheit in die Angelegenheit der Reichsregierung zu bringen...

Zur Deputatsfrage. Der sozialdemokratische Landesverband äußert gegenüber auf dem Lande einzig mit der Beauftragung der Landwirtschaftskammern...

Enteignung von Industrieland. In welcher Weise die Enteignung von Industrieland beschleunigt werden soll, erachtet man aus Forderung der Landwirtschaftskammern...

Die Ente im Deutschen Reich (continued). Nach dem Bericht des statistischen Reichsamts legte die Landwirtschaft vornehmlich und trodene Witterung...

Die Ente im Deutschen Reich (continued). Nach dem Bericht des statistischen Reichsamts legte die Landwirtschaft vornehmlich und trodene Witterung...

Die Ente im Deutschen Reich (continued). Nach dem Bericht des statistischen Reichsamts legte die Landwirtschaft vornehmlich und trodene Witterung...

Die Ente im Deutschen Reich (continued). Nach dem Bericht des statistischen Reichsamts legte die Landwirtschaft vornehmlich und trodene Witterung...

Verlegung des geordneten Selbstverwaltungsrechtes der Preuß. Landwirtschaftskammern (continued). Beantwortet hat der preussische Landwirtschaftsminister kürzlich die Landwirtschaftskammern...

Verlegung des geordneten Selbstverwaltungsrechtes der Preuß. Landwirtschaftskammern (continued). Beantwortet hat der preussische Landwirtschaftsminister kürzlich die Landwirtschaftskammern...

Verlegung des geordneten Selbstverwaltungsrechtes der Preuß. Landwirtschaftskammern (continued). Beantwortet hat der preussische Landwirtschaftsminister kürzlich die Landwirtschaftskammern...

Zur Deputatsfrage (continued). Der sozialdemokratische Landesverband äußert gegenüber auf dem Lande einzig mit der Beauftragung der Landwirtschaftskammern...

Zur Deputatsfrage (continued). Der sozialdemokratische Landesverband äußert gegenüber auf dem Lande einzig mit der Beauftragung der Landwirtschaftskammern...

Enteignung von Industrieland (continued). In welcher Weise die Enteignung von Industrieland beschleunigt werden soll, erachtet man aus Forderung der Landwirtschaftskammern...

